

Sand- und Wasseruhren; aber trotz ihrer Größe, Unbequemlichkeit und Kostbarkeit waren sie noch höchst wandelbar und ungewiß. — Ich dachte, ein Ding, so in der Tasche bei sich zu führen und so zuverlässig in seiner Anzeige, müßte ein herrliches Hilfsmittel auf weiten Reisen abgeben und dem Wanderer und Handelsmann in gleicher Weise nützlich sein.“

„Es freut mich, daß du so schnell den Nutzen von Dingen errätst, die dir zu meinem Erstaunen ganz fremd sind. — Wer bist du denn? Du sagtest vorhin: zu deiner Zeit; was ist denn das für eine Zeit?“

„Ei was! Neugier steht einem Manne übel an! Sage mir lieber, wer erfand das?“

„Auch ein Deutscher.“

„Das brave Volk, es verdient mein Lob. Wer sollte dies in den blauäugigen Barbaren gesucht haben? — Doch es sei! — Nun, da ich einmal begonnen habe nachzuforschen, besinne ich mich auf meinen alten Wahlspruch nie auf halbem Wege umzukehren. Beantworte mir daher noch eine Frage und ich gebe dir mein Wort, es ist die letzte für jetzt. Du hattest da noch ein drittes Ding, das den Donner und Blitz im kleinen nachmachte, wie nennt ihr das?“

„Eine Pistole.“

„Und seine Natur, die Art, wie es so heftige Wirkungen hervorbringt?“ Der Deutsche, der einmal ins Reden gekommen war, nahm hier die zweite Pistole, wies sie ihm, drückte sie wie die erste ab, erklärte ihre Einrichtung, die Bestandteile des Pulvers, seine Macht im großen und kleinen — kurz, er verschaffte ihm, soviel sich's mit wenigen Worten tun ließ, einen hinlänglichen Begriff davon.

Das Staunen des forschenden Wesens stieg hier aufs höchste.

„Wie nützlich,“ rief es aus, „dies im Kriege sein muß! Wie dienlich zur Eroberung fester Städte! Wie schnell entscheidend in den Schlachten! O, ich beschwöre dich: wer erfand das?“

„Wer sonst als ein Deutscher?“

Der Geist — denn was verschweigen wir es länger, daß es ein Geist war — hebte hier drei Schritte zurück.

„Immer Deutscher und wieder Deutscher! Woher in aller Welt ist euch diese Weisheit geworden? Wisse, so wie ich hier vor dir stehe, war ich einst, ohne Eigenliebe gesprochen, Cicero, der weiseste Mann seiner Zeit, der Vater seines Vaterlandes, der Befieger der Parther, der Beredteste unter den Sterblichen, der — doch wer konnte mich nicht? — Erlaube lieber, daß ich auch als Geist noch die Bescheiden-